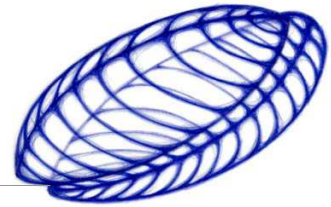


**AAA. ARTS AND ARCHITECTURAL APPLICATIONS .**

Thomas Nicolai . Wilhem-Külz-Strasse 35 . 99084 Erfurt .  
Tel.: +49/361/78022622 . mob.: +49/172/3660063 . office@aaa-nicolai.de  
www.aaa-nicolai.de . www.lisa-bakersund.de . www.samson-skulptur.de  
**BÜRO FÜR KUNST UND ARCHITEKTONISCHE ANWENDUNGEN .**



*offener Brief an Thüringer, Politiker, Medien und Kultur:*

**SAMSON. PROJEKT / IDENTITÄT WÄCHST DURCH BETEILIGUNG.  
Jetzt erst recht!**

Erfurt, den 18.02.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mit diesem Brief an Ihr Gerechtigkeitsempfinden im Kulturbetrieb appellieren. Wir hätten viel erreicht, wenn Ihr Blick einmal auf die Außenseiter im kulturellen Wettbewerb fallen würde, die im Schatten der öffentlichen Wahrnehmung von den Netzwerken und von den Ressourcen abgeschnitten sind.

Die gute Nachricht zuerst:

Die Feierliche Enthüllung meiner SAMSON Skulptur und somit das große Finale des partizipativen Kunstprojektes SAMSON. CLASH OF CULTURES / IDENTITÄT WÄCHST DURCH BETEILIGUNG findet im Angermuseum statt. Es freut mich sehr, dass sich der Direktor der Erfurter Kunstmuseen Prof. Kai Uwe Schierz mit meinem Projekt solidarisiert, großer Dank an das Erfurter Angermuseum!

Anvisierter Termin der Enthüllungsfeier: Frühjahr 2017

(siehe: [http://www.samson-skulptur.de/03\\_entwicklung.html](http://www.samson-skulptur.de/03_entwicklung.html))

Wo wir auch schon beim schwierigen Teil dieser Nachricht sind:

Wie sich bereits angedeutet hat, die Erfurter Stadtväter sanieren ihre klammen Haushaltskassen dort, wo es vermeintlich am wenigsten weh tut - bei der freien Kulturszene.

Im Klartext: Das kulturelle Jahresthema für 2016 und alle geplanten Fördermaßnahmen wurden gestrichen. Das stellt viele von uns vor große, manche auch vor existenzielle Schwierigkeiten.

Der Dominoeffekt setzt sich fort, die Künstler ziehen ihre Projekte zurück. Was bleibt, ist ein schales Gefühl provinzieller Leere - die Gewissheit, wieder einmal im Wettstreit der Kultur-Regionen abgehängt worden zu sein! Der Abstand zu Chemnitz, Halle und Potsdam wird immer größer. Dresden und Leipzig spielen ohnehin in einer anderen Liga.

Wo soll die lebendige, mitreißende Kulturszene denn herkommen, auf die die Thüringer mit Stolz blicken, und die sich mit anderen Städten unseres Kalibers messen kann?

Wir Kulturprofis fühlen uns ausgehungert, aber unsere Visionen sind noch nicht tot! Wir brennen für die Kunst! Wir suchen den Wettstreit, wir wollen für unsere Stadt, die uns nicht liebt, in den Ring steigen und den Sieg nach Hause tragen.

Stellen Sie sich einmal folgende tragikomische Situation vor: Ein Fußballländerspiel, eine Mannschaft gutgenährte Profis, die andere Mannschaft abgehärmt in Unterwäsche und Straßenschuhen, weil sie sich keine Turnschuhe leisten können. So fühlen wir uns. Das ist die Situation, unter der wir Außenseiter im Kulturbetrieb uns behaupten müssen!

Und doch geben wir nicht auf, trotz unfairer, ungleicher Bedingungen kämpfen wir mit dem Zorn und mit der Entschlossenheit eines angeschossenen Raubtieres immer am Rande des Abgrunds.

Liebe Kunstfreunde, denen die Kulturregion Thüringen am Herzen liegt,

ich schaue mittlerweile auf ein Vierteljahrhundert äußerst produktiver, ausschließlich künstlerischer Arbeit zurück. Oft genug haben sich der Freistaat und meine Heimatstadt mit meinen Projekten geschmückt, und sie tun es weiterhin. Wirtschaftlich bezahlt gemacht hat sich das noch nie. Es war immer reiner Idealismus und vielleicht eine Portion Sturheit, die mich diesen beschwerlichen Weg weitergehen ließen. So werde ich mich auch heute nicht dem allgemeinen kulturellen Desinteresse beugen und mein Projekt an den Nagel hängen. Ich hoffe, einige unterstützen mich dabei.

Ich habe vor, mein Projekt aus eigener Kraft zu finanzieren. Dass dies nicht mit 50 EUR im Monat möglich ist (die mir nach Abzug der laufenden Kosten vom ALGII bleiben), versteht sich von selbst.

Ich habe zum Fundraising meines Projektes ein Online-Verkaufsportal aufgebaut. Ich gebe zu, ich habe den kommerziellen Aspekt immer vernachlässigt. Das soll sich ändern. Jedoch lösen Sie sich von der Vorstellung, dass Kunst wirtschaftlich sein könne. Das gelingt keinem von uns in einer abgehängten Kultur-Region!

Kunstmarkt funktioniert nicht unter Provinz-Bedingungen, da der Käufer auch die Galerie mit finanzieren müsste, und die regionale Kaufkraft sich überwiegend auf überregionale Kulturmetropolen fokussiert.

Deshalb ist es für mich und meine Förderer besser, ich orientiere mich an der Musikszene der neuen Independent-Labels, die sich selbstständig im Internet vermarkten.

Jeder kann sich jederzeit von jedem Ort aus über meine Arbeiten informieren und mit wenigen Klicks ein kleines oder großes Kunstwerk erwerben. Das ist zeitgemäß und cool!

Jede Arbeit steht hochaufgelöst und detailreich zur Ansicht bereit. Wer sich trotzdem noch haptisch überzeugen will, kann eine Arbeit reservieren und sie dann im Atelier abholen.

Bitte bedenken Sie, wenn ich nur 10 Käufer einer kleineren bis mittleren Arbeit finde, kann ich unser SAMSON Projekt realisieren! *(nur muss ich 1000 ansprechen, um 10 zu finden, siehe Finanzierungsplan SAMSON Projekt: [http://www.samson-skulptur.de/06b\\_sponsoring.html](http://www.samson-skulptur.de/06b_sponsoring.html))*

Was wäre das für ein Triumph? YES WE CAN! Unser partizipatives SAMSON Projekt könnte so viel Staub aufwirbeln, dass es über unsere Landesgrenzen hinaus wahrgenommen wird.

Momentan wird die kulturelle Power meiner Heimatstadt Erfurt belächelt. Es ist ein ungleiches Match gegen die viel potenteren und kulturinteressierten Nachbarstädte, denn diese lieben ihre Künstler.

Wenn wir Thüringer gemeinsam unsere SAMSON Figur verwirklichen, die ein Alleinstellungsmerkmal im aktuellen Kulturbetrieb darstellt, dann müssten die umliegenden Kulturstädte unser Thüringer Potential endlich ernst nehmen.

IDENTITÄT WÄCHST DURCH BETEILIGUNG!

Link zum Shop: [www.shop.aaa-nicolai.de](http://www.shop.aaa-nicolai.de)

Erdengrüße



Thomas Nicolai

P.S.:

Ich werde diesen Brandbrief wie die letzten Male auch an regionale und überregionale Medien, Politiker und Persönlichkeiten versenden. Wahrscheinlich werde ich wieder bei den Höflingen in Ungnade fallen, und diejenigen, die seit dem letzten Mal einen Bogen um mich machen, werden sich bestätigt fühlen.

Schmeicheleien nützen vielleicht dem Schmeichler, aber die unhaltbare Situation im Souterrain der Kulturszene bliebe die gleiche.

*(siehe Kampagne [BGE:GE]:*

*[http://www.lisa-bakersund.de/01c\\_texte\\_konzepte\\_2015-o-brief-2-bge-ge.html](http://www.lisa-bakersund.de/01c_texte_konzepte_2015-o-brief-2-bge-ge.html))*

Die öffentliche Hand, die ihre Schutzbefohlenen ihrem Schicksal überlässt, soll nicht mit ruhigem Gewissen schlafen. Deshalb dürfen wir nicht schweigen!

Links als QR Code:



Shop [ AAA. / LMB. ]  
[www.shop.aaa-nicolai.de](http://www.shop.aaa-nicolai.de)



SAMSON. Projektwebseite (Chronik/News)  
[http://www.samson-skulptur.de/03\\_entwicklung.html](http://www.samson-skulptur.de/03_entwicklung.html)



Finanzierungsplan SAMSON. Projekt  
[http://www.samson-skulptur.de/06b\\_sponsoring.html](http://www.samson-skulptur.de/06b_sponsoring.html)



Kampagne [BGE:GE] GRUNDABSICHERUNG FÜR KÜNSTLER  
[http://www.lisa-bakersund.de/01c\\_texte\\_konzepte\\_2015-o-brief-2-bge-ge.html](http://www.lisa-bakersund.de/01c_texte_konzepte_2015-o-brief-2-bge-ge.html)



dieser Brief als PDF-Download  
[http://www.download.samson-skulptur.de/2016-02\\_SAMSON\\_Identitaet-jetzt-erst-recht.pdf](http://www.download.samson-skulptur.de/2016-02_SAMSON_Identitaet-jetzt-erst-recht.pdf)